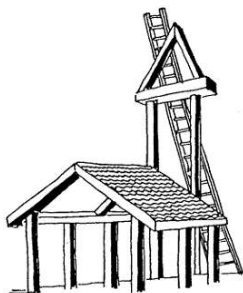


### **Ich bekenne mich zur Kirche**

die nach innen und außen  
Brücken baut und Mauern überwindet,  
die Menschen über Grenzen  
hinweg als Werkzeug der Einheit dient,  
in der alle nach neuen Wegen suchen  
und Mut haben,  
Zeichen des Widerspruchs in der Welt zu sein.



Wo bin **ich** von Gott berufen, die Kirche und Gesellschaft mitzugestalten?

### **Samstag**

#### **Die Kirche Christi in ihrer menschlichen Schwäche ist manchmal**

eine Kirche, die in der Sorge des Bewahrens auf „Zuwendung wagen“  
vergisst.

#### **Die Kirche Christi sei**

eine Kirche der offenen Türen.

Ich träume davon

dass wir in den Kirchen die Tore weit aufstoßen,  
dass wir nicht mehr aus- und abgrenzen, sondern einladen,  
dass wir zu einer neuen Partnerschaft zwischen Frau und Mann finden,  
dass wir uns konfessionelle Engen von Gott selbst heilen lassen,  
dass wir auf Herrschaftsansprüche verzichten und einander wahrhaft Bruder und  
Schwester sind,  
dass wir aufbauen, ohne zu zerstören,  
dass wir dem Leben wieder trauen und es offensiv gestalten,  
dass wir als Glaubende Fixierungen jeder Art loslassen,  
um für Umarmungen frei zu werden,  
dass wir verkünden, handeln und feiern, wie der Geist Gottes es uns eingibt,  
dass wir einander nicht mehr verordnen,  
wie wir träumen, sprechen, singen und einander begegnen dürfen.

Ich träume davon,

dass es Frühling wird, umfassend, neuartig, geheimnisvoll!

Ich träume nicht nur davon, ich erlebe es schon ... Franz Schmatz (gekürzt)

Wie schaut **mein** Kirchentraum aus?

### Impulse für den Tag

Wirklichkeit und Traum

So stell ich mir die Kirche vor

### 4. Woche

28.11. – 4.12.2004



Glaubenserneuerung Sindelburg

#### **Gebet zum Beginn der täglichen Besinnung:**

**Komm, Heiliger Geist, erfülle unsere Herzen nicht nur mit brennender  
Sehnsucht nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.**

**Entzünde in uns auch dein Feuer, dass wir selber davon zum Licht werden,  
das leuchtet und wärmt und tröstet. Lass unsere schwerfälligen Zungen Worte  
finden, die von deiner Liebe und Schönheit sprechen.**

**Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden,  
deine Heiligen, sichtbare Worte Gottes. Dann werden wir auch das Antlitz  
der Erde erneuern, und alles wird neu geschaffen.**

**Komm, Heiliger Geist, erleuchte uns, stärke uns, bleibe bei uns. Amen.**

### **Sonntag**

#### **Die Kirche Christi in ihrer Menschlichkeit ist manchmal**

wirklichkeitsfremd, freudlos,  
gefühllos im Umgang mit Menschen.

#### **Die Kirche Christi sei**

eine Kirche, die mit den Menschen lacht  
und mit den Menschen weint.

Wer einen Menschen wieder zum Lachen bringt,  
der schließt ihm ein Himmelreich auf.

Wer einem Menschen Geduld schenkt, der infiziert ihn mit Hoffnung.

Wer einen Menschen aufnimmt, so wie er selber von Christus angenommen ist,  
der löst ihm die Zunge zum Loben. Lasst uns ausziehen aus unseren  
Gewohnheiten und unseren Gewöhnlichkeiten, um an der Bibel das Hoffen zu  
lernen. Lasst uns ausziehen und über die Grenzen gehen, um das Leben mit  
Hoffnung zu infizieren. Lasst uns keine Grenzen mehr achten, sondern nur noch  
den, der die Grenze öffnet.

Jürgen Moltmann

Wo verbreite ich Freude, dass man in mir den Christen/die Christin sieht ?

### **Montag**

**Die Kirche Christi in ihrer Menschlichkeit ist manchmal**

Verkünderin einer Drohbotschaft.

**Die Kirche Christi sei**

eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens,  
des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens.

Deine Worte sind manchmal wie Hände,  
sanft mich umarmend, mich umhüllend.

Sie führen mich.

Manchmal sind sie wie Schwerter,  
die tief eindringen in das Innerste.

Und manchmal sind sie wie Netze,  
die mich aus dem Wasser ziehen.

Martin Gutl

Wie erfahre/empfinde ich die Worte Gottes?

### **Dienstag**

**Die Kirche Christi in ihrer Menschlichkeit ist manchmal**

überheblich und mehr den Vorschriften verpflichtet.

**Die Kirche Christi sei**

eine Kirche derer, die im Schatten stehen,  
der Würdigen, aber auch der Unwürdigen.

Selbst die allerschlechteste christliche Welt würde ich der besten heidnischen  
Welt vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine  
heidnische Welt je Raum gab:

für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache; und mehr noch als Raum gab es für  
sie Liebe; für die, die der heidnischen wie gottlosen Welt nutzlos erschienen und  
erscheinen!

Heinrich Böll

Wie begegne ich den Weinenden, den Trauernden, den Geplagten?

### **Mittwoch**

**Die Kirche Christi in ihrer menschlichen Schwäche ist manchmal**

eine Kirche in Angst und Blindheit.

**Die Kirche Christi sei**

eine Kirche, die Menschen dort aufsucht, wo sie sind.

Nur Mut !

Öfter sich Zeit nehmen für andere

Öfter ein klärendes Gespräch

Öfter helfen, wo Not ist.

Öfter den Mitmenschen eine Freude machen.

Öfter über Kleinigkeiten sich freuen.

Öfter was lieb haben.

Jeden Tag von neuem beginnen.

Jeden Tag ein wenig freie Zeit.

Jeden Tag einen Schritt vorwärts.

Jeden Tag Geduld mit sich selbst !

Nur Mut !



Auf welche Menschen gehe ich mit offenem Herzen zu?

### **Donnerstag**

**Die Kirche Christi in ihrer menschlichen Schwäche ist manchmal**

eine zaghafte und zögernde Kirche

**Die Kirche Christi sei**

eine Kirche – nicht der frommen Sprüche,  
sondern der stillen helfenden Tat.

Ihr hört, dass gesagt wird:

Haltet euch heraus!

Zeigt euch ahnungslos!

Verderbt es euch mit keinem!

Ich aber sage euch:

Mischt euch ein!

Schärft den Blick für das Unrecht!

Nehmt Partei für die, um die sich sonst niemand kümmert!

Für welche Menschen ergreife ich Partei?

### **Freitag**

**Die Kirche Christi in ihrer menschlichen Schwäche ist manchmal**

eine Kirche, in der die verschiedenen Berufungen gegeneinander  
ausgespielt werden.

**Die Kirche Christi sei**

eine Kirche der vielfältigen Berufungen und der Einheit.

eine Kirche, in der wirklich der eine des anderen Last trage.